

MELOIDAE

(COLEOPTERA HETEROMERA)

VON

Dr. ZOLTÁN KASZAB (Budapest) (*)

Aus dem « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge » bekam ich vor Jahren eine grosse Sammlung von Meloiden (etwa 2.000 Exemplare), welche im Nationalpark Albert (Provinz Kivu, Belgisch Kongo) von verschiedenen Reisenden und Expeditionen gesammelt wurde ⁽¹⁾. Das Material enthält insgesamt 15 Arten und eine Anzahl Formen, aus welchen sich mehrere Formen als neu erwiesen.

Die Meloiden-Fauna des Nationalparks Albert kann mit diesen 15 Meloiden-Arten gar nicht als genügend bekannt betrachtet werden. In diesem Gebiet leben wenigstens 60 Arten. So fehlen in diesem Verzeichniss die Zonitinen, Hapalinen, Lyttinen, u.s.w. vollständig. Auch unter den Mylabrinen gibt es noch grosse Lücken. Beim Sammeln soll in der Zukunft auf die speziellen Biotopen und Flugzeit der Meloiden besser geachtet werden.

Das Material mit den Typen ist in der Sammlung des « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge » in Brüssel aufbewahrt. Es wurden aber Doubletten für die Sammlung des Ungarischen Naturwissenschaftlichen Museums überlassen, wofür ich auch an dieser Stelle bestens danken will.

* Fangorte ausserhalb des Gebietes des « Parc National Albert » sind zwischen Klammern angeführt.

⁽¹⁾ Alle Exemplare sind durch die « Mission G. F. DE WITTE » erbetet, wenn keine besondere Angabe gemacht wird.

LISTE DER GESAMMELTEN ARTEN UND FORMEN.

1. — **Eletica colorata** HAROLD.

Ist von Sierra Leone östlich bis zu den grossen Seen Ost-Afrikas und südlich bis N.W. Rhodesien und Angola weit verbreitet. Eine sehr veränderliche Art, welche auch im Nationalpark Albert vorgekommen ist. Hier wurden 13 verschiedene Formen gesammelt, aus welchen ich 9 als neu beschrieben habe (Ann. Mus. Roy. Congo Belge, Tervuren, in-8°, Zool., 41, 1955, p. 121, 11 Tafeln). Die Stammform aus dem Nationalpark Albert ist bis heute nicht bekannt.

ab. **paulonotata** PIC.

2 ♂ Exemplare : rég. Oysha, 1.100 m, forêt, IV-V.1950, J. DE WILDE.

ab. **hulstaerti** KASZAB.

Ann. Mus. Roy. Congo Belge, 41, 1955, p. 27.

« Seiten des Halsschildes mit sehr kleinen, oder ovalen gelben Flecken. Kopf ganz schwarz. Flügeldecken am Ende sehr breit (bis ein Drittel seiner Länge) schwarz. Flügeldecken ausser dem schwarzen Spitzenmakel gelbrot. »

1 ♂ Exemplar (Paratype) : rég. Oysha, 1.100 m, forêt, IV-V.1950, J. DE WILDE.

ab. **hackarsi** KASZAB.

Loc. cit., p. 29.

« Mittelbinde der Flügeldecken den Seitenrand nicht erreichend. Flügeldecken am Ende nur sehr schmal oder nur am inneren Nahtwinkel schwarz. Kopf und Halsschild, sowie Unterseite und Beine einfarbig schwarz, höchstens an der Hinterbrust mit je einem seitlichen gelbroten Fleck. »

2 ♂ Exemplare (Holo- und Paratype) : Ruwenzori, Mutwanga, 1.000-1.300 m, II-III.1937, H. HACKARS.

ab. **bicolor** CHAMPION.

10 ♂ Exemplare : rég. Oysha, 1.100 m, forêt, IV-V.1950, J. DE WILDE; Ruwenzori, Mutwanga, 1.000-1.300 m, II-III.1937, H. HACKARS.

ab. **entebbensis** KASZAB.

Loc. cit., p. 30.

« Flügeldecken etwas vor der Mitte an der Naht mit einem gemeinsamen, kleinen, runden, schwarzen Fleck, sonst gelbrot. Flügeldecken vor dem

schwarzen Spitzenmakel ohne einheitliche Mittelquerbinde. Flügeldecken am Ende breit schwarz (bis zum Drittel seiner Länge). Kopf und Halsschild, sowie Unterseite und Beine einfarbig schwarz. »

1 ♂ Exemplar (Paratype) : Ruwenzori, Mutwanga, 1.000-1.300 m, II-III.1937, H. HACKARS.

ab. **montana** KASZAB.

Loc. cit., p. 32.

« Mitte der Flügeldecken mit je zwei Flecken. Der äussere Fleck neben den Seiten in der Mitte ganz klein, der innere gross und bis zur Naht reichend. Flügeldecken am Ende breit schwarz (bis zum Drittel seiner Länge). Kopf und Halsschild, sowie Unterseite und Beine einfarbig schwarz. »

1 ♂ Exemplar (Holotype) : Ruwenzori, Mutwanga, 1.000-1.300 m, XI.1936, H. HACKARS.

ab. **inhumeralis** PIC.

1 ♂ Exemplar : Ruwenzori, Mutwanga, 1.000-1.300 m, XI.1936, H. HACKARS.

ab. **atripennis** PIC.

3 ♂ Exemplare : Ruwenzori, Mutwanga, 1.000-1.300 m, XI.1936, H. HACKARS; Nzenoa-forêt, riv. Butahu, 1.000 m, 30.X.1948, J. DE WILDE.

ab. **suturata** KASZAB.

Loc. cit., p. 38.

« Flügeldecken ohne Schulter- und Schildchenmakel, die breite, vollständige Mittelquerbinde an der Naht bis zum Schildchen und bis zur Basis schmal verlängert. Kopf, Beine und Unterseite schwarz, Halsschildseiten mit je einem kleinen roten Makel. »

1 ♀ Exemplar (Holotype) : Kasala, piste Mutsora-Rugetsî, 1.100 m, 4.XII.1948, J. DE WILDE.

ab. **vanwingi** KASZAB.

Loc. cit., p. 42.

« Schildchen an der Naht mit der Mittelquerbinde verbunden. Schultermakel fehlt. Schwarze Mittelbinde vollständig. Flügeldecken am Ende breit schwarz. Kopf und Halsschild schwarz, Halsschild auch an den Seiten ohne gelbe Flecken. »

1 ♀ Exemplar (Allotype) : plaine Semliki, 900-1.100 m, IV-X.1937, H. HACKARS.

ab. **anastasei** KASZAB.

Loc. cit., p. 42.

« Schildchenmakel frei, mit der Mittelquerbinde nicht verbunden. Schultermakel fehlt. Schwarze Mittelbinde vollständig. Flügeldecken am Ende breit schwarz. Kopf und Halsschild schwarz, Halsschild auch an den Seiten ohne gelbe Flecken. »

1 ♀ Exemplar (Allotype) : plaine Semliki, 900-1.100 m, IV-X.1937, H. HACKARS.

ab. **védyi** KASZAB.

Loc. cit., p. 42.

« Schultermakel vorhanden. Beide Basalmakeln voneinander und auch von der Mittelquerbinde getrennt. Schwarze Mittelbinde vollständig. Flügeldecken am Ende breit schwarz. Kopf und Halsschild schwarz, Halsschild auch an den Seiten ohne gelbe Flecken. »

1 ♀ Exemplar (Paratype) : W. Ruwenzori, Mutwanga, 1932, Dr. VAN HOOF (in der Sammlung des Belgischen Kongo Museums in Tervueren).

ab. **yalingana** KASZAB.

Loc. cit., p. 43.

« Nur die Schildchenmakel mit der Mittelquerbinde verbunden. Schultermakel liegt frei. Schwarze Mittelbinde vollständig. Flügeldecken am Ende breit schwarz. Kopf und Halsschild schwarz, Halsschild auch an den Seiten ohne gelbe Flecken. »

2 ♀ Exemplare (Allo- und Paratype) : Ruwenzori, Mutwanga, 1.000-1.300 m, II-III.1937, H. HACKARS; riv. Biangolo, piste Mwenda-Katuka, 14.XII.1949, J. DE WILDE.

2. — [**Epicauta nyassensis** HAAG-RUTENBERG.]

Eine im ganzen Ost-Afrika weit verbreitete und in den Savannen gemeine Art. Das Tier aus dem Nationalpark Albert stimmt morphologisch mit den Exemplaren aus Tanganyika Territory vollkommen überein.

1 Exemplar : [Katwe, 912 m, 10.VI.1935, H. DAMAS].

3. — [**Gerocotis congoana** DUVIVIER.]

Diese Art ist im fast ganzen Belgischen Kongo, besonders aber im Kongo-becken sehr häufig. Das Vorkommen im nordöstlichen Belgischen Kongo war aber bisher doch unbekannt. Hier wurden zwei Formen gesammelt :

ab. **maynéi** PIC.

1 Exemplar : [Uele, Monga, 18.IV-8.V.1935, G. F. DE WITTE].

ab. **itokana** PIC.

1 Exemplar : [Uele, Monga, 18.IV-8.V.1935, G. F. DE WITTE].

4. — **Mylabris sjöstedti** BORCHMANN.

Die Art wurde aus dem Kilimandjaro beschrieben, aber verbreitet sich weiter nach Norden bis zu den abyssinischen Bergen und nach Westen bis zu den umgrenzenden hohen Bergen der grossen Seen. In einer Höhe von 1.700-4.000 m scheint sie die häufigste Meloide zu sein.

666 Exemplare : Rutshuru, 1.285 m, 20-29.VI.1934; Munagana, Tshenge-
lero, 1.750 m, 21-24.VIII.1934; Kanyabayongo, 1.760 m, Kabasha, 6.XII.1934;
Rwankeri (Ruanda), 2.200 m, VII.1934; rég. Rwankeri, 2.200 m, VII.1934;
Tshumba, Sud-Est Rutshuru, 2.100 m, VI.1934; Kibati, 1.900 m, 17.I.1934;
Ruhengeri, 1.800-1.850 m, 31.VIII.1934; riv. Tshamugussa, Bweza, 2.500 m,
VI.1935; Tshamugussa, 8-15.VI.1935; May-ya-Moto, riv. Rutshuru, 950 m,
XI.1934; Ouest Ruwenzori, 3.000-4.000 m, III.1937, H. HACKARS; Ruwenzori,
Mutwanga, 1.000-1.300 m, II-III.1937, H. HACKARS; Ruwenzori, mont Kavana,
1.800 m, 28.II.1951, J. DE WILDE; massif Ruwenzori, 1951, J. DE WILDE;
Ruwenzori, mont Makote, 1.500 m, II-III.1951, J. DE WILDE; plaine Semliki,
900-1.100 m, IV-X.1937, H. HACKARS; forêt Semliki, 900-1.200 m, X-XI.1937,
H. HACKARS; Semliki, sect. Kasindi, 930 m, 13.IX.1948, J. DE WILDE; Mutsora,
1939, H. HACKARS; Bondenaika, sous Mutsora, 29.VIII.1949, J. DE WILDE;
Mikondere, 1.700 m, 15.VI.1949, J. DE WILDE; Kinyabahore, 1.100 m, Nord
riv. Butahu, 25.XI.1949, J. DE WILDE.

5. — **Mylabris submetalliceps** PIC.

Die Verbreitung dieser Art ist ähnlich, wie der vorigen, und ist ebenfalls ein Bergtier. Aus dem Nationalpark Albert ist bisher nur ein einziges Exemplar bekannt, welches einer neuen, bisher unbeschriebenen Färbungsform angehört :

ab. **flavopuncta** ab. nov.

Die gelbe Zeichnung der Flügeldecken bei *forma typica* besteht aus zwei vollständigen Querbinden, u. zw. eine vor der Mitte und eine hinter der Mitte. Bei dieser Form ist noch je ein kleiner Makel hinter dem Schildchen vorhanden.

1 Exemplar (Holotype) : Ruanda, Bez. Rwankwi, VII.1934, G. F. DE WITTE.

6. — *Mylabris occidentalis* HAROLD.

Diese Art wurde von HAROLD als Varietät von *M. dicincta* BERTOLINI aus Angola beschrieben. Sie ist aber von *M. dicincta* BERTOLINI artlich verschieden. Bei beiden Formen sind die Mundteile beim Männchen, besonders die Form der Maxillen beim Männchen ganz abweichend gebildet. *Mylabris occidentalis* HAROLD ist auch in Belgisch Kongo weit verbreitet und kommt bis zum Grossen Seen-Gebiet vor. Im Nationalpark Albert wurden 2 Färbungsformen gesammelt, welche bisher nicht beschrieben wurden. Die Stammform dieser Art ist aus dem Nationalpark Albert bisher nicht bekannt.

ab. *damasi* ab. nov.

Flügeldecken mit einer vollständigen schmalen gelben Querbinde etwas vor der Mitte, ausserdem je zwei grössere Makel im hinteren Drittel, u. zw. einer an den Seiten und einer neben der Naht gelb, vorne hinter dem Schildchen befindet sich je ein grosser und rundlicher Makel, die Seiten Vorne an den Schultern auch gelblich.

3 Exemplare (Holotype ♂, Allotype ♀ und Paratype) : Ishango, 11.XII.1935, H. DAMAS.

ab. *ishangoana* ab. nov.

Wie ab. *damasi* m., aber die mittlere gelbe Querbinde neben den Seiten unterbrochen.

3 Exemplare (Holotype ♂ und Paratypen) : Ishango, 11.XII.1935, H. DAMAS.

7. — *Mylabris ampletens* GERSTAECKER.

In den ostafrikanischen Savannen überall verbreitete und gemeine *Mylabris*-Art. Er ist ein Tier der niedrigeren Plateaus. In der Nationalpark Albert kommt auch die typische Form und ausserdem noch eine Aberration vor :

forma *typica*.

46 Exemplare : Tshambi, Kabasha, 975 m, XII.1934; Molindi, Kib., 1.000 m, 2.V.1934; Rwindi, 22-24.XI.1934; Ishango, riv. Semliki, 11.XII.1935, H. DAMAS; camp Rwindi, 1.000 m, 28.XI.1934; Sud lac Édouard, riv. Rwindi, 1.000 m, 25.IV.1936, L. LIPPENS; Sud lac Édouard, Kamande, 925 m, 1.X.1935, L. LIPPENS.

ab. *bihumerosa* MARSEUL.

38 Exemplare : Tshambi, Kabasha, 975 m, 1-5.I.1935; Tshambi, riv. Lula, XII.1934; Camp Rwindi, 1.000 m, 28.XI.1934; riv. Molindi, 1.000 m, 2.V.1934; May-ya-Moto, riv. Rutshuru, 950 m, 5-7.XI.1934; Sud lac Édouard, Kamande, 925 m, 1.X.1935, L. LIPPENS.

8. — **Decapotoma caligifer** BORCHMANN.

Die Art ist in den Bergen von Ost-Afrikas und in der Umgebung der grossen Seen verbreitet.

2 Exemplare : plaine Semliki, 900-1.100 m, IV-X.1937, H. HACKARS.

9. — **Coryna shiratii** PIC.

Die Art wurde aus der östlichen Seite des Victoria-Sees beschrieben, aber weiter in Ost-Afrika verbreitet. Aus dem Nationalpark Albert bekannte Exemplare wurden von PIC als eine neue Form beschrieben :

var. **wittei** PIC.

Divers. Ent., 6, 1950, p. 9.

« La bande présuturale et la bande latérale jaunes se joignent en arrière, alors que chez la forme typique ces bandes sont isolées. »

2 Exemplare (Holo- und Paratype) : Tshambi, Kabasha, 975 m, 1-15.I.1935 (Holotype); camp Rwindi, 1.000 m, 28.XI.1934 (Paratype).

10. — **Coryna naivashana** PIC.

In dem ostafrikanischen Bergland, besonders in der Umgebung der grossen Seen eine verbreitete und stellenweise sehr gemeine Art.

69 Exemplare : Vitshumbi, 925 m, 7.X.1933; Rutshuru, 20.V.1934; riv. Rutshuru, près confl. Molindi, 1.000 m (forêt-gal.), 15.V.1934; Katanda, 950 m, 30.XI.1934; Rwindi, VI.1935; Sud lac Édouard, riv. Rwindi, 1.000 m, 9.II.1936, L. LIPPENS; camp Rwindi, 1.000 m, 24.XI.1934; Tshambi, Kabasha, 975 m, 15.I.1935; [Uele, Buta, 450 m, 11-13.V.1935].

11. — **Coryna apicicornis** GUÉRIN DE MENEVILLE.

Unter sämtlichen Meloiden der ostafrikanischen Savannen- und Bergsteppen ist diese Art die häufigste. Sie ist in der Flügeldeckenzeichnung sehr veränderlich und auch im Nationalpark Albert kommen ausser der Stammform noch weitere 8 Formen vor. Die Tiere in den höheren Bergen sind in der Körperform meist im allgemeinen kleiner und die dunklen Formen häufiger.

forma **typica**.

155 Exemplare : Sud lac Édouard, riv. Rwindi, 1.000 m, 25.IV.1936, L. LIPPENS; Rwindi, VI.1935; Ndeko, près Rwindi, 1.083 m, 27.XI.1937; camp Rwindi, 1.000 m, 28.XI.1934; Tshambi, Kabasha, XII.1934; Tshambi, riv. Lula, 1-15.I.1935; [Uele, Monga, 18.IV-8.V.1935]; [Uele, Buta, 450 m,

11-13.V.1935]; lac Édouard, Vitshumbi, 925 m, 7.X.1933; Ishango, riv. Semliki, 1.VI.1935, H. DAMAS; Ishango, 912 m, 11.III.1935, 11.XII.1935, H. DAMAS; plaine Semliki, Est colline Bukuku, sect. Kasindi, 950 m, 12.IX.1948, J. DE WILDE; Semliki, sect. Kasindi, 930 m, 13.IX.1948, J. DE WILDE; riv. Malibe, sect. Musenene, 1.000 m, 1.V.1948, J. DE WILDE.

ab. dorsalis GERSTAECKER.

96 Exemplare : camp Rwindi, 1.000 m, 22-24.XI.1934; Rwindi, VI.1935; Nord Rutshuru, Katanda, 950 m, 30.VI.1935; Tshambi, XII.1934; Tshambi, Kabasha, 975 m, XII.1934; Sud lac Édouard, Kamande, 925 m, 1.X.1935, L. LIPPENS; Ishango, riv. Semliki, 1.VI.1935, H. DAMAS; Ishango, 912 m, 11.III.1935, H. DAMAS; Semliki, sect. Kasindi, 930 m, 13.IX.1948, J. DE WILDE; plaine Semliki, Ishango, 900 m, 6-8.X.1948, J. DE WILDE; Est colline Bukuku, sect. Kasindi, 950 m, 12.IX.1948, J. DE WILDE; Ishango, sect. Kasindi, Semliki, 900 m, 10.VI.1949, J. DE WILDE.

ab. multiinterrupta PIC.

401 Exemplare : Sud lac Édouard, riv. Rwindi, 1.000 m, 25.IV.1936, L. LIPPENS; Rwindi, VI.1935; Ndeko, près Rwindi, 1.083 m, 27.XI.1934; camp Rwindi, 1.000 m, 22-24.XI.1934; Rwindi, Kaliga à Vitshumbi, 12.XI.1934; Sud lac Édouard, Vitshumbi, 17-18.I.1936, H. DAMAS; Vitshumbi, 925 m, 9-12.X.1933; [Uele, Buta, 450 m, 11-13.V.1935]; Tshambi, Kabasha, 975 m, XII.1934; Ishango, sect. Kasindi, Semliki, 900 m, 10.VI.1949, J. DE WILDE; Ishango, plaine Semliki, 900 m, 6-8.X.1948, J. DE WILDE; Est colline Bukuku, sect. Kasindi, 950 m, 12.IX.1948, J. DE WILDE; Malibe, sect. Musenene, 1.000 m, 1.V.1948, J. DE WILDE; May-ya-Moto, riv. Rutshuru, 950 m, 19-30.XI.1934.

ab. alberti PIC.

Divers. Ent., 6, 1950, p. 9.

« Sur chaque élytre, la macule antérieure interne jaune est jointe à la macule médiane par un prolongement jaune, tandis que la fascie postérieure jaune est divisée. »

5 Exemplare : camp Rwindi, 1.000 m, XI.1934; Rwindi, VI.1935; Tshambi, Kabasha, 975 m, XII.1934.

ab. likoniensis PIC.

216 Exemplare : camp Rwindi, 1.000 m, 22-24.XI.1934; Sud lac Édouard, riv. Rwindi, 1.000 m, 24.IV.1936, L. LIPPENS; Ndeko, près Rwindi, 1.083 m, 27.XI.1934; Vitshumbi, 925 m, 9-12.X.1933; entre Kalinga-Vitshumbi, 1.082 m, 12.XI.1934; lac Édouard, Vitshumbi, 925 m, 7.X.1938; Tshambi, 975 m, XII.1934; Tshambi, Kabasha, 975 m, XII.1934; Ishango, 5.XII.1935, H. DAMAS;

Ishango, riv. Semliki, 1.VI.1935, H. DAMAS; Ishango, Semliki, 912 m, 1.VI.1935, H. DAMAS; Ishango, plaine Semliki, 900 m, 6-8.X.1948, J. DE WILDE; Ishango, sect. Kasindi, Semliki, 900 m, 10.VI.1949, J. DE WILDE; Semliki, sect. Kasindi, 930 m, 13.IX.1948, J. DE WILDE; forêt Semliki, 900-1.200 m, X-XI.1937, H. HACKARS; Est colline Bukuku, sect. Kasindi, 950 m, 12.IX.1948, J. DE WILDE; Katanda, 950 m, 30.XI.1934, G. F. DE WITTE; riv. Malibe, sect. Musenene, 1.000 m, 1.V.1948, J. DE WILDE; [Uele, Monga, 18.IV-8.V.1935, G. F. DE WITTE]; [Uele, Buta, 450 m, 11-13.V.1935, G. F. DE WITTE]; Ouest Ruwenzori, 3.000-4.000 m, III.1937, H. HACKARS.

ab. rufohumeralis PIC.

128 Exemplare : camp Rwindi, 1.000 m, 22-23.XI.1934; Ndeko, près Rwindi, 1.083 m, 27.XI.1934; Rwindi, 1.000 m, XII.1934; Rwindi, 1.XII.1934; Rwindi, Kalinga à Vitshumbi, 12.XI.1934; Sud lac Édouard, Vitshumbi, 17-18.I.1936, H. DAMAS; Vitshumbi, 925 m, 2.X.1933; Tshambi, 975 m, XII.1934; Tshambi, Kabasha, 975 m, XII.1934; Ishango, 912 m, 11.XI.1935, 5.XII.1935, H. DAMAS; Ishango, riv. Semliki, 1.VI.1935, H. DAMAS; Ishango, plaine Semliki, 900 m, 6-8.X.1948, J. DE WILDE; Est colline Bukuku, sect. Kasindi, 950 m, 12.IX.1948, J. DE WILDE; riv. Malibe, sect. Musenene, 1.000 m, 1.V.1948, J. DE WILDE; Katanda, 950 m, 30.XI.1934, G. F. DE WITTE; Kalinga, 12.XI.1934, G. F. DE WITTE; [Uele, Buta, 450 m, 11-13.V.1935, G. F. DE WITTE].

ab. posticeinterrupta PIC.

16 Exemplare : camp Rwindi, 1.000 m, 20-28.XI.1934; Rwindi, VI.1935; Tshambi, 975 m, XII.1934; Semliki, sect. Kasindi, 930 m, 13.IX.1948, J. DE WILDE; Est colline Bukuku, sect. Kasindi, 950 m, 12.IX.1948, J. DE WILDE; riv. Malibe, sect. Musenene, 1.000 m, 1.V.1948, J. DE WILDE; plaine Semliki, Ishango, 900 m, 6-8.X.1948, J. DE WILDE.

ab. semidisjuncta PIC.

14 Exemplare : camp Rwindi, 1.000 m, VI.1935; Rwindi, VI.1935; Tshambi, Kabasha, 975 m, XII.1934; plaine Semliki, 900-1.100 m, IV-X.1937, H. HACKARS; Ishango, riv. Semliki, 1.VI.1935, H. DAMAS; forêt Semliki, 900-1.200 m, X-XI.1937, H. HACKARS.

ab. deletefasciata BORCHMANN.

7 Exemplare : camp Rwindi, 1.000 m, VI.1935; Ishango, riv. Semliki, 920 m, 1.VI.1935, H. DAMAS; Ishango, plaine Semliki, 900 m, 6-8.X.1948, J. DE WILDE; Semliki, sect. Kasindi, 930 m, 13.IX.1948, J. DE WILDE.

12. — **Meloë monticola** KOLBE.

Die häufigste Meloë-Art des ostafrikanischen Berglandes. Die Tiere aus dem Nationalpark Albert stimmen mit den typischen Exemplaren aus dem Kilimandjaro morphologisch völlig überein.

77 Exemplare : Ruanda : Ninda, Ruhengeri, 2.150 m, 18-26.IX, 21-22.IX, 22.IX, 25-26.IX, 26.IX.1934; Ruanda, Kinigi, Ruhengeri, 2.100 m, II.1935; rég. Nyarusambo, 2.000 m, 15-16.VI.1934, VI.1935; Nyarusambo, Kikeri, 2.226 m, 28.VI-2.VII.1934; Kibati, 1.900 m, 17.I.1934, IV-V.1935; Kinago, près mont Hehu, 2.400 m, 10.III.1935; Bitashimwa, Sesero, 1-2.VII.1934; Binza, VII-VIII.1934; Munagana, 17.VIII.1934; Ngesho, 2.000 m, 16.IV.1938, S. FRECHKOP; Kamatembe, Kitondo-Gandjo, 2.000 m, 7-23.I.1935; Kibumba, 13-20.I.1934; Bugetshi, près Gando, 2.400 m, 10-12.III.1935; Sud Visoke, Kibga, 2.400 m, 8-19.II.1935; Kalondo, 10.VIII.1935, H. DAMAS; Kalondo, lac Ndalaga, Mokoto, 22-29.IV.1934; Burunga, Mokoto, 9-10.III, 15-16.III.1934; Burunga, Ouest Kamatembe, 2.000 m, 14.III.1934; lac Gando, 2.400 m, I, IV, V, 6-8.III, 9-12.III.1935; Nord-Est Gando, Kihorwe, 2.400 m, 7-12.III.1935; lac Magera, 26.II-6.III.1934.

13. — **Meloë semicariosus** FAIRMAIRE.

Diese Art kommt von den Bergen Abessinien bis Nord-Rhodesien und besonders in der See-Provinzen nicht selten vor. Ebenfalls ein Bergtier.

1 Exemplar : Rwankeri, XI-XII.1934.

14. — **Horia nitida** GAHAN.

Die Art ist in Belgisch Kongo überall in den Urwaldrändern zu Hause, wo Ihre Wirte, grosse Hymenopteren (*Xylocopa*-ähnliche Formen) vorkommen.

4 Exemplare : Tshambi, III.1934; Rutshuru, 1.285 m, 16-30.X, 19-26.X, 24.X.1934.

15. — **Synhoria cephalotes** OLIVIER.

Im ganzen tropischen Afrika weit verbreitert und nicht selten. Sie lebt ebenfalls parasitisch an solitären Hymenopteren, wie die vorige.

1 Exemplar : Goma, 1.500 m, VI.1935, G. F. DE WITTE.

LITERATUR.

- HAROLD, E. v., Bericht über die von den Herren A. v. HOMEYER und P. POGGE in Angola und im Lunda-Reiche gesammelten Coleopteren (*Coleopt.*, Hefte XVI, 1879, pp. 1-224, Tafel I-II).
- KASZAB, Z., Revision der Meloiden-Gattung *Eletica* LACORDAIRE (*Coleoptera-Heteromera*) (*Ann. Mus. Roy. Congo Belge*, Tervuren, série in-8°, Sci. zool., **41**, 1955, pp. 1-121, Tafel I-XI).
- KOLBE, H., Coleopteren. Die Käfer Deutsch-Ost-Afrikas (in MOEBIUS, *Deutsch-Ost-Afrika*, IV, Berlin, 1879, pp. 1-367, Tafel I-IV).
- MARSEUL, M. S. A. DE, Monographie des Mylabrides (*Mém. Soc. Liège*, 1873, pp. 363-662, pl. I-VI).
- PIC, M., Mise au point (*Diversités entomologiques*, VI, 1950, pp. 1-9).

ALPHABETISCHES REGISTER.

ARTEN UND FORMEN.

	Seite.		Seite.
<i>amplectens</i> GERSTAECKER (<i>Mylabris</i>)	18	ab. <i>vanwingi</i> KASZAB	15
ab. <i>bikumerosa</i> MARSEUL	18	ab. <i>védyi</i> KASZAB	16
forma <i>typica</i>	18	ab. <i>yalingana</i> KASZAB	16
<i>apicicornis</i> GUÉRIN DE MENEVILLE		<i>congoana</i> DUVIVIER (<i>Ceroctis</i>)	16
(<i>Coryna</i>)	19	ab. <i>itokana</i> PIC	17
ab. <i>alberti</i> PIC	20	ab. <i>maynéi</i> PIC	17
ab. <i>deletefasciata</i> BORCHMANN ...	21	<i>monticola</i> KOLBE (<i>Meloë</i>)	22
ab. <i>dorsalis</i> GERSTAECKER	20	<i>naivashana</i> PIC (<i>Coryna</i>)	19
ab. <i>likoniensis</i> PIC	20	<i>nitida</i> GAHAN (<i>Horia</i>)	22
ab. <i>multiinterrupta</i> PIC	20	<i>nyassensis</i> HAAG-RUTENBERG (<i>Epi-</i>	
ab. <i>posticeinterrupta</i> PIC	21	<i>cauta</i>)	16
ab. <i>rufohumeralis</i> PIC	21	<i>occidentalis</i> HAROLD (<i>Mylabris</i>) ...	18
ab. <i>semidisjuncta</i> PIC	21	ab. <i>damasi</i> NOV.	18
forma <i>typica</i>	19	ab. <i>ishangoana</i> NOV.	18
<i>caligifer</i> BORCHMANN (<i>Decapotoma</i>) .	19	<i>semicariosus</i> FAIRMAIRE (<i>Meloë</i>) ...	22
<i>cephalotes</i> OLIVIER (<i>Synhoria</i>)	22	<i>shirati</i> PIC (<i>Coryna</i>)	19
<i>colorata</i> HAROLD (<i>Eletica</i>)	14	var. <i>wittei</i> PIC	19
ab. <i>anastasei</i> KASZAB	16	<i>sjöstedti</i> BORCHMANN (<i>Mylabris</i>) ...	17
ab. <i>atripennis</i> PIC	15	<i>submetalliceps</i> PIC (<i>Mylabris</i>) ...	17
ab. <i>bicolor</i> CHAMPION	14	ab. <i>flavopuncta</i> NOV.	17
ab. <i>entebbensis</i> KASZAB	14		
ab. <i>hackarsi</i> KASZAB	14		
ab. <i>hulstaerti</i> KASZAB	14		
ab. <i>inhumeralis</i> PIC	15		
ab. <i>montana</i> KASZAB	15		
ab. <i>paulonotata</i> PIC	14		
ab. <i>suturata</i> KASZAB	15		

Ausgegeben den 14. Juni 1958.